

ALBERT LORTZING
IN TREUEM GEDENKEN

Ich bin von dem Verfasser dieser Gedenkschrift aufgefordert worden, ein kurzes Geleitwort zu schreiben. Was täte ich lieber! Mit gelösten, beglückenden, beseligenden Gefühlen lauschen wir ja doch immer wieder den so vertrauten und trauten Melodien dieses liebenswürdigen Meisters der Bühne, und was neuzeitlich auch immer bevorzugt oder gar bewundert werden mag: wir alle vergessen für ein Stündchen die oder doch einige Mühseligkeit des Lebens und gleiten beschwingt durch den Abend und die Nacht, worinnen sein Geist uns nahe ist.

Gern auch habe ich dazu beigetragen, daß diese Schrift gedruckt würde. Dem Verfasser gebührt Dank für die Beharrlichkeit, womit er seinem Ziel zustrebte. Er hat viel Arbeit daran gesetzt, die Hemmnisse zu überwinden, die ihm im Wege standen, und es ist dankbarer noch zu erkennen, mit wieviel Liebe und Neigung er seinen Albert Lortzing in den gestaltenden Armen gehalten hat, als er seine Absicht verwirklichte.

Möchte die Schrift überall zünden und unserm Albert Lortzing neue Freunde werben!

Detmold, den 18. September 1951

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, flowing letters that appear to be 'H. v. ...'.

Regierungspräsident

